

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 19. Februar 2026, 16.00 Uhr

Ort der Sitzung: 16., Richard-Wagner-Platz 19

Anwesende:

Gerhard ANTES, MMag.a Theresa AUER-ŁOZIŃSKI, Thomas BRANDSTÄTTER, Mag. René BRASSER, Andreas BRLOH, Mag. Alin-Florin CALIN BA, Julian CHRISTIAN, Heimo EBERHARD, Mag. Gerald EBINGER, Katharina EMBACHER, Katharina ERLINGER, Martin ERLINGER, , Mathias ERTL Bakk.Ing, Dipl.-Ing. Daniel GLASER, Can-Paul GÜVEN BA, Mag.a Karin HEITZINGER-DAXBÖCK BSc, Jasmin HEHLE, Mag.a Julia HINTERSEER-PINTER, Ing. Paul HIRCZY MSc, Mag.a Heike HROMATKA, Sabina IVANKOVITS, Mag. Stefan JAGSCH, Paula Friderike KLEE, Mag. Roland KÖNIG, Mag. David-Paul KRUML, Mag. Thomas LAIMER BA MA, Mag.a Stefanie LAMP MA, , BSc; Susanne LHOTAN, Ruth MANNINGER, Mag. Philipp MAYR, Mag.a Pamela MENSING, Nicole Isabelle MURLASITS, Marcos NADER, Christoph OBERLECHNER, Dipl.-Ing.in Barbara OBERMAIER, , Daniela OPPL BA, Himali PATHIRANA (ab 17 Uhr), Mag.a Ruth PETZ, Lukas PFLANZER, Mag.(FH) Thomas RINDER, Florian SAURWEIN, Mag.a Jennifer SCHNEIDER, Andreas jun. STAUDINGER, KR Andreas sen. STAUDINGER MA, Yvonne STEINLECHNER MA, Kai Noah STRAUBINGER, Britta STUMPF BA, Mag. Stefan TRITTNER, Eva WEISSMANN, Mag. Stefan WIRNSPERGER, Zerife YATKIN-PUNTIGAM; Dipl.-Ing. Simon ZIEGLER,

Entschuldigte:

Fritz FINK, Daniel GÖSCHL BA, Irene MAA, Viktoria MARIK, Ruth PETZ, Felizitas ERTELT BA, Jasmina OPAWA, Konrad LOIMER BA

Unentschuldigte:

Damit war die **Beschlussfähigkeit** der Bezirksvertretung **gegeben**.

Der **Nachtrag** wird **einstimmig zugelassen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Tagesordnung

1. Bekanntmachung des Vorsitzenden

1.1. Allfälliges

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge

1.3. Information über die Beantwortung von Resolutionen und Anträgen

1.3.1. 850188/25 Übermittlung von Informationen zu Wartehäuschenprojekten (Neu- und Umbauten) durch die Wiener Linien an den Bezirk
(Antrag der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.2. 849246/25 Taubenfütterung und Verschmutzungen im Bereich Guttraterplatz/Zöchbauergasse
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.3. 849280/25 Evaluierung zusätzlicher Aufklärungsmaßnahmen gegen Taubenfütterung durch die MA 49
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.4. Zwischenbericht über Resolutionen und Anträge, die in einer vorangegangenen Sitzung einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden.

1.5. Berichte betreffend Ausschüsse oder Kommissionen

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

3. Geschäftsstücke

3.1. Bericht Finanzausschuss

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

- 4.1. Mündliche Beantwortung der **vor der Sitzung überreichten Anfragen.**
gemäß Präsidiale

5. Resolutionen und Anträge gemäß § 24 GO-BV

- 5.1. Behandelte Resolutionen
gemäß Präsidiale
- 5.2. Behandelte Anträge
gemäß Präsidiale

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Nachtrag

1. Bekanntmachung des Vorsitzenden

- 1.1. Allfälliges
- 1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen Resolutionen und Anträge
- 1.3. Information über die Beantwortung von Resolutionen und Anträge
- 1.4. Zwischenbericht über Resolutionen und Anträge, die in einer vorangegangenen Sitzung einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden.
- 1.5. Berichte betreffend Ausschüsse oder Kommissionen

1.5.1. Bericht Gesellschaft, Gesundheit und Sportkommission vom 9.02.2026

1.5.2. Bericht Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission vom 10.02.2026

1.5.3. Bericht Bezirksentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission vom 10.02.2026

1.5.4. Bericht Umweltausschuss vom 17.02.2026

1.5.5. Bericht Finanzausschuss vom 19.02.2026

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

3. Geschäftsstücke

3.2. Bericht Bauausschuss vom 17.02.2026

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

- 4.1. Mündliche Beantwortung der vor der Sitzung überreichten Anfragen. gemäß Präsidiale

5. Resolutionen und Anträge gemäß § 24 GO-BV

- 5.1. Behandelte Resolutionen gemäß Präsidiale
- 5.2. Behandelte Anträge gemäß Präsidiale

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

1. Bekanntmachung des Vorsitzenden

1.1. Allfälliges

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen Resolutionen und Anträge

Es haben die

SPÖ-, GRÜNE-Bezirksrät*innen, 4 Anträge,

GRÜNE-Bezirksrät*innen, 2 Anfragen,

FPÖ-Bezirksrät*innen, 5 Anfragen, 1 Resolution und 4 Anträge,

ÖVP-Bezirksrät*innen, 6 Anfragen, 1 Resolution und 4 Anträge,

NEOS-Bezirksrät*innen, 1 Anfrage

zu dieser Sitzung eingebracht.

1.3. Information über die Beantwortung von Resolutionen und Anträgen

1.3.1. 850188/25 Übermittlung von Informationen zu Wartehäuschenprojekten (Neu- und Umbauten) durch die Wiener Linien an den Bezirk
(Antrag der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.2. 849246/25 Taubenfütterung und Verschmutzungen im Bereich Guttraterplatz/Zöchbauergasse
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.3. 849280/25 Evaluierung zusätzlicher Aufklärungsmaßnahmen gegen Taubenfütterung durch die MA 49
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.4. Zwischenbericht über Resolutionen und Anträge, die in einer vorangegangenen Sitzung einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden.

1.5. Berichte betreffend Ausschüsse oder Kommissionen

1.5.1 Bericht Gesellschaft, Gesundheit und Sportkommission vom 9.02.2026
BR Straubinger berichtet.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

5.1.2. BV1663033/25 Schutz von Christen und christlichen Einrichtungen
(Resolution der FPÖ- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird nach Wortmeldungen von BR Straubinger, BR Stumpf, BRin Yatkin-Puntigam, BR Christian und BRin Mensing **mehrheitlich** (gegen FPÖ und ÖVP) **abgelehnt**.

5.2.13. BV1664430/25 Installation von Defibrillatoren in nicht genutzten Telefonzellen
(Antrag der ÖVP- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ und ÖVP) **abgelehnt**.

5.1.8. BV846569/25 Verurteilung von antisemitischen Schmierereien in Ottakring
(Resolution der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025)

Der **Antrag** wird nach Wortmeldungen von BR Trittner, BR Brassler, BRin Stumpf und BR Jagsch **mehrheitlich** (gegen FPÖ, ÖVP, 2 NEOS) **abgelehnt**.

1.5.2. Bericht Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission vom 10.02.2026

BVin-Stv. Saurwein berichtet.

5.2.5. BV1664068/25 Verbesserungen für den Fußverkehr im Bereich Ottakringer Straße -Weinheimergasse - Arnethgasse - Römergasse
(Antrag der Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig** zur **angenommen**.

5.2.6. BV1664111/25 Tempo 30-Piktogramme Thaliastraße (zw. Gürtel – Feßtgasse)
(Antrag der Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen ÖVP und FPÖ) **angenommen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

- 5.2.7. BV1664162/25 Sicherheitslage in der Hettenkofergasse – Ersuchen um verstärkte Polizeipräsenz und gezielte Kontrollen**
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wurde durch die Antragsteller **zurückgezogen**.

- 5.2.8. BV1664162/25 Wiederermöglichung des Linksabbiegens von der Wattgasse in die Ottakringer Straße (Entfernung der Betonelemente)**
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen ÖVP und FPÖ) **abgelehnt**.

- 5.2.11. BV1664290/25 Wiederaufstellung der Sitzbank bei der Haltestelle Rankgasse/ Ecke Huttengasse**
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird nach Wortmeldung von BRin Stumpf **einstimmig angenommen**.

- 5.2.12. BV1664380/25 Entfernung der schraffierten Straßenflächen Hippgasse/Ecke Koppstraße**
(Antrag der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen ÖVP und FPÖ) **abgelehnt**.

- 5.2.15. BV1665076/25 Umkehr der Einbahnrichtung in der Erdbrustgasse zwischen Erdbrustgasse 52 und Galitzinstrasse, sowie Aufhebung der Einbahnregelung zwischen Erdbrustgasse 52 und Kollburggasse**
(Antrag der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wurde durch die Antragsteller **zurückgezogen**.

- 5.2.17. BV1665289/25 Anbringung einer Bodenschwelle im Bereich der Brunnengasse 73-74**
(Antrag der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wurde durch die Antragsteller **zurückgezogen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

5.2.18. BV1665303/25 Verbesserung der Sicherheit an der Kreuzung Ottakringer Straße/Speckbachergasse

(Antrag der KPÖ/LINKS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ und ÖVP) **angenommen**.

1.5.3. Bericht Bezirksentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission vom 10.02.2026

BR Glaser berichtet.

5.2.1. BV1663098/25 Neue Bushaltestelle im Bereich Enenkelstraße / Hasnerstraße

(Antrag der SPÖ- und Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

5.2.16. BV1665256/25 Baumpflanzung in Bereich der Grundsteingasse 39-41

(Antrag der NEOS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ und ÖVP) **angenommen**.

5.2.19. BV1665315/25 Pilotprojekt Pfandringe

(Antrag der KPÖ/LINKS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird nach Wortmeldungen von BRin Klee und BRin Yatkin-Puntigam **mehrheitlich** (gegen ÖVP, NEOS, GRÜNE und KPÖ/LINKS) **abgelehnt**.

5.2.20. BV1665315/25 Coole Zonen

(Antrag der KPÖ/LINKS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

1.5.4. Bericht Umweltausschuss vom 17.02.2026

BRin Manninger berichtet.

5.2.4. BV1664029/25 Nistplätze am Amtshaus und an öffentlichen Gebäuden

(Antrag der SPÖ- und Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

5.2.9. BV1664246/25 Begrünung der Grünanlage Koppstraße

(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird nach einer Wortmeldung von BRin Stumpf **einstimmig angenommen**.

5.2.10. BV1664290/25 „Sandspielzeug-Box“ am Spielplatz Stillfriedplatz

(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird nach einer Wortmeldung von BRin Stumpf **einstimmig angenommen**.

1.5.5. Bericht Finanzausschuss vom 19.02.2026

BRin Schneider berichtet.

5.2.2. BV1663156/25 Begrünung des Amtshauses

(Antrag der SPÖ- und Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ) **angenommen**.

5.2.3. BV1663233/25 Photovoltaikanlage am Amtshaus

(Antrag der SPÖ- und Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

3. Geschäftsstücke

3.1. Bericht Finanzausschuss

Der Vorsitzende teilt mit, dass es zu diesem Punkt diesmal keinen Bericht gibt.

3.2. Bericht Bauausschuss

BR Brandstätter berichtet.

BV16-1483356/24 MA 21a - Plan Nr. 8377 (Rotdruck):

Vorentwurf über die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Montleartstaße, Flötzersteig, Linienzug 1-6, Johann-Staud-Straße und Linienzug 7-10 im 16. Bezirk, KG Ottakring

Es folgt eine Wortmeldung von BR Trittner mit dem Ersuchen um Ergänzung der Stellungnahme.

Das Ersuchen wird **mehrheitlich** (gegen ÖVP) **abgelehnt**.

Stellungnahme:

Die Bezirksvertretung Ottakring stimmt dem vorliegenden Antragsentwurf (Zl. MA 21A-Plan Nr. 8377) zu, verweist auf den Umweltbericht und die Stellungnahmen der Wiener Umweltschutzkommission (insbesondere Thema Baumfällungen und Ersatzpflanzungen sowie Artenschutz) und empfiehlt eine tiefgehende Prüfung und gegebenenfalls eine Anpassung des Plans.

Der Stellungnahme zum Antragsentwurf wird einstimmig zugestimmt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Mündliche **Beantwortung** der vor der Sitzung überreichten **Anfragen**.
gemäß Präsidiale

4.1.1. BV267126/25 Rückbau von Fahrrad- und Fußgänger:innen-Infrastruktur auf der Thaliastraße

(Anfrage der GRÜNE-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Nachdem die Thaliastraße um ca. 25 Mio. € umgebaut wurde und dringend notwendige Verbesserungen für PNV-Nutzer:Innen, Fußgänger:innen und Radfahrende vorgenommen wurden, sind in den letzten Monaten – immer öfter – Rückbauten dieser Verbesserungen zu beobachten.

Deswegen wird die Frau Bezirksvorsteherin ersucht zu beantworten:

1. Wie viele Radbügel wurden seit der Neugestaltung der Thaliastraße (bzw. des jeweiligen Teilabschnittes) wieder rückgebaut?
2. Wie viele davon wurden darauffolgend auf Flächen, die eigentlich für Fußgänger:innen gedacht waren, wieder aufgestellt?
3. Wie viele Sitzgelegenheiten wurden seit der Neugestaltung der Thaliastraße (bzw. des jeweiligen Teilabschnittes) wieder rückgebaut?
4. Wie oft wurde ein Anfahrschutz von Baumscheiben seit der Neugestaltung der Thaliastraße (bzw. des jeweiligen Teilabschnittes) wieder rückgebaut?
5. Welche Kosten sind für sämtliche Rückbauten in Summe entstanden und wer trägt diese ?
6. Wer übernimmt für allfällige Unfälle die Haftung, die auf mangelnde Sichtbeziehungen durch das Verstellen von Gehsteigvorziehungen mit Autos im Kreuzungsbereich zurückzuführen sind (Beispiel Thaliastraße/Bachgasse)?

Die **Anfrage** wird durch BR Glaser **mündlich beantwortet**

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

4.1.2. BV267147/25 Steinbruchstraße: Kosten und Gründe für Piktogramme und deren Entfernung

(Anfrage der GRÜNE-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Nachdem im Mai 2025 auf der Ottakringer Seite der Steinbruchstraße (Gehweg) Piktogramme aufgemalt wurden, welche einen gemischten Geh- und Radweg ohne Benützungspflicht anzeigten, wurden diese nun wieder entfernt.

Deswegen wird die Frau Bezirksvorsteherin ersucht zu beantworten:

1. Wer hat entschieden, am bestehenden Gehweg einen gemischten Geh- und Radweg ohne Benützungspflicht zu verordnen?
2. Aus welchen Gründen wurden die kürzlich angebrachten Piktogramme nun wieder entfernt?
3. Welche Kosten sind durch das Aufmalen der Piktogramme entstanden, und wer hat diese getragen?
4. Welche Kosten sind durch die Entfernung der Piktogramme entstanden, und wer hat diese übernommen?
5. Wurden im Vorhinein Bedenken geäußert, dass der gemischte Geh- und Radweg Konflikte zwischen Zufußgehenden und Radfahrenden provozieren würde, insbes. durch die Abschüssigkeit der Strecke?
 - 5.1 Wurden im Vorhinein Gespräche mit Anrainerinnen und Nutzer:innen gesucht, um die Akzeptanz der Maßnahmen zu testen, und Kosten für Aufmalen und anschließendes Wegfräsen zu sparen?
6. Welche Maßnahmen werden/wurden in der Steinbruchstraße nun gesetzt, um den regen (Freizeit-)Radverkehr (insbes. viele Familien mit Kindern an Wochenenden) – nach Wegnahme des Radwegs - vor den oft viel zu schnell fahrenden Autos (insbes. bergab) zu schützen?

Die **Anfrage** wird durch BR Glaser **mündlich beantwortet**

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

4.1.3. BV267189/25 Kontrollen und Hygiene-Überprüfungen in Ottakring in Zusammenhang mit dem Fleisch-Skandal

(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

1. Wann hat im betreffenden Lebensmittelgeschäft im 16. Bezirk zuletzt eine Kontrolle durch das Marktamt (MA 59) oder vergleichbare Kontrollorgane stattgefunden?
2. War das Geschäft im Vorfeld schon einmal im Zusammenhang mit Verstößen gegen Hygiene- oder Gewerbevorschriften aufgefallen?
3. Wie viele Schwerpunktkontrollen im Bereich Nahrungsmittelhygiene wurden im Jahr 2025 im Bezirk Ottakring durchgeführt?
4. Wie oft kam die Gruppe Sofortmaßnahmen im Jahr 2025 im Bezirk Ottakring im Zusammenhang mit Kontrollen zu Hygienebestimmungen oder Lebensmittelsicherheit zum Einsatz?
5. Welche Maßnahmen wurden nach dem Vorfall (Transport und mangelhafte Hygiene beim Fleisch-Transport) im Sinne einer nachhaltigen Sicherstellung von Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz gesetzt?
6. Wurden der Bezirksvertretung Ergebnisse oder Bewertungen der Kontrollen (z. B. festgestellte Mängel, verhängte Maßnahmen) übermittelt – und wenn ja, in welchem Umfang?

Die **Anfrage** wird durch BVin Lamp **mündlich beantwortet**

4.1.4. BV267225/25 Baugerüst an der Radetzkykaserne

(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

1. Ist derzeit eine konkrete Sanierung der Fassade oder des Dachs der Radetzkykaserne geplant?
2. Wenn ja: Wann soll diese Sanierung beginnen, wie lange wird sie dauern und welche Gebäudeteile sind betroffen?
3. Wie lange soll das Gerüst voraussichtlich bestehen bleiben?
4. Welche Rückmeldungen liegen dem Bezirk über den baulichen Zustand der Kaserne und die Dringlichkeit der Maßnahmen vor (z. B. MA 37 oder andere Stellen)?

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

5. Wie bewertet die Bezirksvorstehung die optische und funktionale Auswirkung des Gerüsts auf den öffentlichen Raum?

Die **Anfrage** wird durch BR Jagsch **mündlich beantwortet**, es folgt eine Wortmeldung von BRin Stumpf.

4.1.5. BV267251/25 Grätzl-Umfrage „Alt-Ottakring wie neu!“

(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

1. In der Grätzl-Umfrage „Alt-Ottakring wie neu!“ wird der Erhalt und die Stärkung der Heurigen- und Ortskultur als wichtiges Anliegen genannt:

Welche konkreten Aktivitäten, Initiativen oder Maßnahmen plant der Bezirk Ottakring, um diese Heurigenkultur in Alt-Ottakring zu fördern oder zu unterstützen?

2. Welche konkreten Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen sind im Bereich Alt-Ottakring derzeit geplant oder in Umsetzung, und inwiefern fließen dabei die Ergebnisse der Grätzl-Umfrage in die Planung ein?

3. Wird im Zuge einer möglichen Umgestaltung Alt-Ottakrings eine Renaturierung bzw. das teilweise Wieder-An-die-Oberfläche-Bringen des Ottakringer Bachs weiterhin ausgeschlossen?

4. Die Grätzl-Umfrage verzeichnete eine Beteiligung von 109 Personen: Gibt es seitens des Bezirks oder der zuständigen Magistratsabteilungen Überlegungen oder Maßnahmen, um künftige Beteiligungsprozesse in Alt-Ottakring breiter anzulegen und mehr Bewohner zur Mitwirkung zu motivieren?

Die **Anfrage** wird durch BVin Lamp **mündlich beantwortet**

4.1.6. BV267274/25 Anzahl der Polizeieinsätze rund um die U3-Endstation Ottakring im Jahr 2025

(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

1. Wie viele Polizeieinsätze wurden im Jahr 2025 in und unmittelbar um das Umfeld der U3-Endstation Ottakring registriert?

2. Welche Arten von Einsätzen sind dabei im Jahr 2025 dokumentiert worden (z. B. Suchtmittelkriminalität, Körperverletzungen, Raubdelikte, Bedrohungen, Vandalismus oder sonstige sicherheitsrelevante Vorfälle)?

3. Wie wird die Entwicklung zu den Zahlen des Vorjahres (2024) von Polizei bzw.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Bezirksvorsteherin eingeschätzt?

4. Wurden im Jahr 2025 spezielle Schwerpunktaktionen oder Einsatzkonzepte rund um die U3-Endstation Ottakring durchgeführt?

5. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bezirksvorsteherin aus der Einsatzlage 2025 für die weitere Sicherheitsarbeit in diesem Bereich?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.7. BV267299/25 Anzahl der Polizeieinsätze rund um die U6-Station Josefstädter Straße im Jahr 2025
(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

1. Wie viele Polizeieinsätze wurden im Jahr 2025 in und unmittelbar um das Umfeld der U6-Station Josefstädter Straße registriert?

2. Welche Arten von Einsätzen sind dabei im Jahr 2025 dokumentiert worden (z. B. Suchtmittelkriminalität, Körperverletzungen, Raubdelikte, Bedrohungen, Vandalismus oder sonstige sicherheitsrelevante Vorfälle)?

3. Wie wird die Entwicklung zu den Zahlen des Vorjahres (2024) von Polizei bzw. Bezirksvorsteherin eingeschätzt?

4. Wurden im Jahr 2025 spezielle Schwerpunktaktionen oder Einsatzkonzepte rund um die U6-Station Josefstädter Straße durchgeführt?

5. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bezirksvorsteherin aus der Einsatzlage 2025 für die weitere Sicherheitsarbeit in diesem Bereich?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.8. BV267624/25 Bekanntmachung des „Stillen Notrufes“ im Bezirk
(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

In den vergangenen Jahren ist in Österreich – insbesondere in Wien – ein deutlicher Anstieg von Gewaltdelikten zu verzeichnen. Medien berichten nahezu täglich über Schlägereien, häusliche Gewalt, Messerangriffe und andere schwere Gewalttaten. Besonders besorgniserregend ist dabei die zunehmende Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Aktuelle Statistiken zeichnen ein alarmierendes Bild: Jede dritte Frau ab 15 Jahren ist in Österreich von körperlicher Gewalt betroffen, mehr als jede vierte Frau hat sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt, und über jede fünfte Frau wurde bereits Opfer von Stalking.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Im Jahr 2025 wurden österreichweit 15 Femizide sowie 39 mutmaßliche Mordversuche registriert, ein erheblicher Teil davon in Wien. Auch die Zahlen des Gewaltschutzzentrums Wien verdeutlichen den Handlungsbedarf: Allein 2024 wurden über 4.000 Betretungs- und Annäherungsverbote sowie mehr als 1.300 einstweilige Verfügungen ausgesprochen. Rund 79 % der Opfer waren Frauen, 88 % der Gefährder Männer.

Seit 1. März 2022 steht mit der barrierefreien App „DEC112“ ein sogenannter „Stiller Notruf“ zur Verfügung. Diese ermöglicht es Frauen und Mädchen, in akuten Gefahrensituationen unauffällig und ohne verbale Kommunikation per Knopfdruck die Polizei zu alarmieren. Der Standort wird dabei automatisch per GPS übermittelt, sodass Einsatzkräfte rasch reagieren können – eine Maßnahme, die im Ernstfall Leben retten kann. Die Stadt Wien hat die hohe Relevanz dieser App erkannt und im Dezember 2025 einen einstimmigen Beschluss zur verstärkten Bekanntmachung gefasst.

Um den Schutz von Frauen und Mädchen nachhaltig zu verbessern, ist es entscheidend, dass sich auch alle Wiener Bezirke aktiv beteiligen und jede Möglichkeit nutzen, um über den „Stillen Notruf“ zu informieren und dessen Bekanntheit weiter zu erhöhen.

1. Welche Kommunikationsmaßnahmen in Bezug auf den oben erwähnten Gemeinderatsbeschluss betreffend den „Stillen Notruf“ wurden von der Stadt Wien an die Bezirksvorstehung weitergegeben bzw. empfohlen?

2. Welche konkreten Maßnahmen werden im Bezirk gesetzt, um Frauen und Mädchen über den „Stillen Notruf“ bzw. die App DEC112 zu informieren?

3. Ist es geplant, Informationen zur App DEC112 in bezirkseigenen Medien (Bezirkszeitung, Website, Social Media, Schaukästen) oder öffentlichen Einrichtungen sichtbar zu machen? Wenn ja, in welcher Form?

4. Stehen im Bezirksbudget (z.B. MA 53) finanzielle Mittel für Informations- und Präventionsmaßnahmen im Bereich Gewaltschutz zur Verfügung? Falls ja, in welcher Höhe und wofür werden diese eingesetzt?

5. Welche weiteren Schritte plant die Bezirksvorsteherin, um den Schutz von Frauen und Mädchen im Bezirk generell zu stärken?

6. Welche konkreten Maßnahmen setzt der Bezirk, um besonders vulnerable Gruppen wie junge Frauen, Mädchen, Seniorinnen oder Frauen mit Behinderungen gezielt zu erreichen?

7. Gibt es Kooperationen des Bezirks mit Schulen, Jugendzentren, Frauenberatungsstellen oder anderen Einrichtungen, um gezielt über Gewaltprävention und den „Stillen Notruf“ zu informieren?

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Die **Anfrage** wird durch BRin Manninger **mündlich beantwortet**

4.1.9. BV267624/25 Digitale Sensoren für intelligente Baumbewässerung in Ottakring
(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Um den Baumbestand der Stadt langfristig vital zu halten und Ressourcen effizienter einzusetzen, testen die Wiener Stadtgärten (MA 42) gemeinsam mit Wien Energie und Wien Digital (MA 01) derzeit im Rahmen des IoT-Projekts „Smart Trees“ digitale Bodenfeuchtesensoren. Auf Basis der erhobenen Daten soll künftig sowohl die optimale Wassermenge als auch das richtige Bewässerungsintervall festgelegt werden. Laut Pressemeldung der Stadt Wien läuft das Projekt, bei welchem im gesamten Stadtgebiet digitale Sensoren im Boden bei Jungbäumen eingesetzt werden, seit Februar 2024. Geplant war, bis Ende 2025 in Wien insgesamt rund 460 Sensoren in unterschiedlichen Tiefen, Sensoren-Typen und bei verschiedenen Baumarten zur Testung eingesetzt werden.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, mitzuteilen:

1. Der Start des 3. Abschnittes der Umgestaltung der Thaliastraße begann im August 2024. Wurden bei den insgesamt 240 neu gepflanzten Bäume der Umgestaltung der Thaliastraße digitale Sensoren für intelligente Baumbewässerung eingesetzt?
 - a. Falls ja, wie viele?
 - b. Falls ja, wo befinden sich diese Bäume?
 - c. Falls nein, warum nicht?

2. Ist geplant, bei künftigen Baumpflanzungen digitale Sensoren des Projekts „Smart Trees“ anzubringen?
 - a. Falls ja, gibt es diesbezüglich schon konkrete Planungen?
 - b. Falls nein, warum nicht?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.10. BV267463/25 „Plauderbankerl“ Friedhof Ottakring
(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Das „Plauderbankerl“ der Friedhöfe Wien und der Caritas ist ein niederschwelliges und kostenloses Angebot, um Menschen, die von Einsamkeit betroffen sind, zu unterstützen. Eine mit einer Plakette markierte Bank lädt Passantinnen und Passanten ein, sich einfach niederzulassen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Zeitweise werden die Plauderbankerl auch von ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern betreut. In Wien befinden sich derzeit 7 „Plauderbankerl“ (Stand 30.04.2025), davon eines am Friedhof Hernals, aktuell jedoch noch keines in Ottakring.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, mitzuteilen:

1. Ist ein „Plauderbankerl“ auch am Ottakringer Friedhof geplant?
 - a. Falls ja, wann ist die Eröffnung bzw. Markierung der Bänke geplant?
 - b. Falls nein, warum nicht und sind ggfs. andere Standorte vorgesehen?
2. Was wird seitens des Bezirks für Menschen, die von Einsamkeit betroffen sind, unternommen?
3. Was ist seitens des Bezirks für Menschen, die von Einsamkeit betroffen sind, geplant?

Die **Anfrage** wird durch BRin Weissmann **mündlich beantwortet**

4.1.11. BV267524/25 Baumentfernung Liebhartstalstraße 50
(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Im Vorjahr wurde im Bereich der Liebhartstalstraße 50 eine mehr als 100 Jahre alte Linde entfernt. In Folge wurde ein Jungbaum gepflanzt, der dann aber wieder entfernt worden ist. Daraus ergeben sich die folgenden Fragen:

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, mitzuteilen:

1. Wie alt war die Linde genau (soweit bekannt)?
2. Warum wurde die alte Linde entfernt?
 - a. Falls der Grund eine Erkrankung bzw. ein Schädlingsbefall war:
 - i. Um welche Erkrankung bzw. welchen Schädlingsbefall hat es sich konkret gehandelt?
 - ii. An welchem Datum wurde diese Erkrankung bzw. der Schädlingsbefall erstmals festgestellt und an welchem Datum wurde der Baum entfernt?
3. Welche Kosten sind für die Entfernung der Linde entstanden?
4. Welche Kosten sind für das Pflanzen des Jungbaumes entstanden?
5. Welche Kosten für sind die Entfernung des Jungbaumes entstanden?
6. Welche Kosten sind für die erneute Pflanzung des Jungbaumes – laut Medienberichten im Kongresspark – entstanden?
7. Warum wurde der Jungbaum wieder entfernt und die Baumscheibe mit Asphalt versiegelt? Da der Gehsteig auf dieser Straßenseite sowieso mehrmals unterbrochen ist, kann eine durchgängige Begehbarkeit kein Argument sein.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

4.1.12. BV267552/25 Internationales Schleppernetzwerk rund um Ottakringer Handyshop

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Mehrere Medienberichte (zuletzt „Der Standard“ vom 12.02.2026) zeigen, dass offenbar ein Ottakringer Handyshop als Tarnbüro eines internationalen Schleppernetzwerks diente. Zudem dürften dabei illegaler Waffenhandel und Geldwäsche über das sogenannte „Hawala-System“ betrieben worden sein.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, mitzuteilen:

1. Sind die zuständigen Stellen der Stadt Wien (u.a. Büro für Sofortmaßnahmen) in die Ermittlungen zu diesem Fall involviert?

1. Wurde der Handyshop behördlich geschlossen und wenn ja, wann?

2. Falls nein, warum ist der Shop immer noch tätig?

3. Wird seitens der Stadt Wien überprüft, ob die Verdächtigen (in den Berichten genannt werden v.a. Afghanen und Tschetschenen) Sozialleistungen der Stadt (z.B. Mindestsicherung) bezogen haben und
 - a. wenn ja, wurden bereits Schritte gesetzt, um diese zurückzufordern?
 - b. wenn nein, warum nicht?

4. Werden aufgrund der Erkenntnisse aus diesem Fall die Kontrollen des Magistrats (ggfs. gemeinsam mit weiteren Behörden) in Ottakring zielgerichtet verstärkt?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.13. BV267595/25 Überdimensionierter Riesenbau in der Gallitzinstraße 8-16

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Mit der Errichtung des überdimensionierten Riesenbaus in der Gallitzinstraße 8-16 wurden die Befürchtungen der Anrainerinnen und Anrainer übertroffen. Die Massivverbauung ist nicht ortsüblich, die Fläche wurde großräumig versiegelt und von dem ehemaligen Grünareal ist kaum etwas übrig geblieben.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird daher ersucht, mitzuteilen:

1. Welche Vereinbarungen des städtebaulichen Vertrags wurden umgesetzt?
2. Welche Vereinbarungen daraus wurden nicht umgesetzt?
3. Versprochen wurde, dass von dem ehemaligen rund 16.000 m² großen Grünareal zumindest eine zusammenhängende 1.000 m² große Wiese übrig bleibt. Wo ist diese

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Wiese?

4. Wie hoch sind die maximalen Bauhöhen der einzelnen Gebäude schlussendlich ausgefallen?
5. Wie hoch ist der Anteil an frei finanziertem Wohnbau und wie hoch ist der Anteil an sozialem Wohnbau?
 - a. Gemessen jeweils an der Zahl der Wohnungen
 - b. Gemessen jeweils der Quadratmeterzahl der Wohnungen?
6. Wie viele Ersatzpflanzungen von Bäumen wurden vorgeschrieben und wo genau finden diese jeweils statt?
7. Wieviele Garagenplätze wurden für PKW errichtet?

Die **Anfrage** wird durch BR Brandstätter **mündlich beantwortet**

4.1.14. BV267595/25 Villa Aurora

(Anfrage der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

1. Sieht die Bezirksvorstehung Reformbedarf im Zusammenspiel zwischen Bezirksämtern und Fachabteilungen der Stadt bei vergleichbaren Fällen?
2. Welche Maßnahmen sollten gesetzt werden, um vergleichbare Fälle künftig zu verhindern?
3. Sind Schritte angedacht, um die Kommunikation zwischen dem Magistratischen Bezirksamt und der MA 22 in Zukunft weiter zu verbessern?
4. Wie wird der standardisierte Ablauf bei Baumfällungen in Ottakring in Zukunft aussehen, wenn sowohl eine Genehmigung nach dem Baumschutzgesetz als auch nach dem Naturschutzgesetz erforderlich sind?

Die **Anfrage** wird durch BR Jagsch **mündlich beantwortet**

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

5. Resolutionen und Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Behandelte Resolutionen
gemäß Präsidiale

5.1.1. BV267714/25 Sicherstellung analoger Zugänge, Vermeidung preislicher Diskriminierung und der Erhalt von Bargeld im 16. Bezirk

(Resolution der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die Bezirksvertretung des 16. Bezirks spricht sich dafür aus, dass Verwaltungs- und Serviceleistungen im Bezirk Ottakring auch künftig ohne digitalen Zwang nutzbar bleiben, dass Bürgerinnen und Bürger bei der Nutzung analoger Wege keiner preislichen Benachteiligung unterliegen und dass Bargeld als Zahlungsmittel flächendeckend erhalten wird.

Die **Resolution** wird der **Gesellschafts-, Gesundheits- und Sportkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.1.2. BV267756/25 Schutz und Erhalt der wertvollen Grünflächen in Ottakring

(Resolution der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich dafür aus, dass die wertvollen Grünflächen und Waldgebiete in Ottakring erhalten bleiben und lehnt Vorhaben ab, die diese Naturflächen reduzieren könnten. Bauprojekte wie in der Gallitzinstraße dürfen sich in Ottakring nicht mehr wiederholen.

Die **Resolution** wird dem **Umweltausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

5.2. Behandelte Anträge gemäß Präsidiale

5.2.1. BV267811/25 **Gemeinsam fit im Wienerwald**

(Antrag der SPÖ- und Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien (insb. die MA 49, ggf. in Abstimmung mit der MA 51) werden ersucht, die Errichtung eines Fitness-Parcours im Ottakringer Wienerwald - wie z.B. durch Aufstellen von Fitnessgeräten, der Errichtung eines Disc-Golf-Parcours, od. ähnl. - zu prüfen und nach geeigneten Lösungen zu suchen.

Es wird ersucht, darauf zu achten, dass Geräte und Ausgestaltung (Beleuchtung etc.) die Anlage auch für Frauen* attraktiv machen. Ebenso wird ersucht, bei der Auswahl potenzieller Standorte darauf zu achten, dass der für das Waldgebiet bestehende besondere Schutz von Flora und Fauna berücksichtigt wird.

Der **Antrag** wird der **Gesellschafts-, Gesundheits- und Sportkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.2. BV267828/25 **Pilotprojekt Grätzlladezonen in Ottakring**

(Antrag der SPÖ- und Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige MA46 in Abstimmung mit der Wirtschaftskammer Wien die Errichtung Grätzlladezonen in Ottakring an Standorten rund um den Yppenplatz sowie in der Hasnerstraße zu prüfen.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher Raum und Sozialkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.3. BV267849/25 **Tempo 30 auf der gesamten Thaliastraße**

(Antrag der SPÖ- und Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin Uli Sima sowie die zuständigen Magistratsabteilungen (insbes. MA 28 & MA 46), auch auf dem Abschnitt der Thaliastraße zwischen Feßtgasse und Johann-Staud-Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von höchstens 30 km/h (ausgenommen Straßenbahn und Nachtbusse) – analog zum Abschnitt zwischen Gürtel und Feßtgasse - zu verordnen.

Der **Antrag** wird der **Bezirkentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

5.2.4. BV267872/25 Verbesserungen am Gürtelradweg

(Antrag der SPÖ- und Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin Uli Sima sowie die zuständigen Magistratsabteilungen (insbes. MA 28 & MA 26),

☒ Am Gürtelradweg # Thaliastraße in beiden Fahrtrichtungen für die Radfahrenden die Haltelinie um ca. 3 Meter zurückzusetzen, weil sich aktuell dort die Aufstellfläche für Radfahrende und jene für Fußgänger:innen kreuzen, wodurch unnötige Konflikte entstehen. Die flächigen Markierungen sollen in diesem Bereich bestehen bleiben bzw. nachmarkiert werden.

☒ Am Gürtelradweg # Koppstraße in beiden Fahrtrichtungen im Bereich der Einmündung des Radweges vor der Überfahrt flächig grüne Markierungen anzubringen, weil sich hier der Radweg und die ampelüberquerende Gehrelation schneiden

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher Raum und Sozialkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.5. BV267872/25 Ausgeschriebene Entrümpelungen

Sandleitenhof

(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen – insbesondere bei Wiener Wohnen und der MA 48 – dafür einzusetzen, dass im Sandleitenhof künftig wieder, wie früher bereits üblich, mindestens einmal jährlich eine ausgeschriebene Entrümpelungsaktion durchgeführt wird.

Der **Antrag** wird dem **Umweltausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.6. BV267919/25 Pilotprojekt „Fliegende Gärten“ in Ottakring

(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, die Umsetzung eines Pilotprojektes „Fliegende Gärten“ in Ottakring gemeinsam mit den zuständigen Magistratsabteilungen – insbesondere MA 19, MA 21, MA 33, MA 42, MA 46 sowie MA 59 – zu prüfen und einen geeigneten Standort hierfür auszuwählen.

Als Standort vorgeschlagen werden:

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

- Hyrtlgasse (zwischen Herbststraße und Koppstraße) oder
- Kirchstetterngasse (zwischen Grundsteingasse und Neulerchenfeldergasse)

oder ähnlich.

Der **Antrag** wird der **Bezirksentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.7. BV267939/26 Öffentlicher Defibrillator am Wilhelminenberg/ Steinbruchwiese

(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien – insbesondere die Berufsrettung Wien (MA 70) und die MA 24 – werden ersucht, zu prüfen, ob die Installation eines öffentlich und rund um die Uhr (gegebenenfalls auch nur saisonal) zugänglichen automatisierten externen Defibrillators (AED) im Bereich der Steinbruchwiese am Wilhelminenberg möglich und sinnvoll ist und bei positiver Prüfung eine entsprechende Installation zu veranlassen.

Der **Antrag** wird der **Gesellschafts-, Gesundheits- und Sportkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.8. BV267968/26 Öffentlicher Defibrillator Telefonzelle Panikengasse/ Ecke Koppstraße

(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien – insbesondere die Berufsrettung Wien (MA 70) und die MA 24 – werden ersucht, zu prüfen, ob die Installation eines öffentlich und rund um die Uhr zugänglichen automatisierten externen Defibrillators (AED) in der Telefonzelle an der Ecke Panikengasse/Koppstraße oder an einem vergleichbaren, nahegelegenen Standort eine sinnvolle und mögliche Ergänzung des Defibrillatoren-Netzwerks in Ottakring darstellt und bei positiver Bewertung eine entsprechende Umsetzung zu veranlassen.

Der **Antrag** wird der **Gesellschafts-, Gesundheits- und Sportkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

5.2.9. BV267998/26 Information über Vorsorgemaßnahmen bei einem Blackout
(Antrag der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die Frau Bezirksvorsteherin wird gemeinsam mit den zuständigen Stellen der Stadt Wien (u.a. MA53) ersucht, Maßnahmen zu setzen, um die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Geschäftsleute Ottakrings umfassend und verständlich über Vorsorgemaßnahmen und richtiges Verhalten im Falle eines Blackouts zu informieren.

Dabei soll insbesondere darauf geachtet werden:

- dass klare und leicht verständliche Informationen zum richtigen Verhalten bei einem länger andauernden Stromausfall bereitgestellt werden,
- dass bestehende Zivilschutz- und Notfallinformationen auf Bezirksebene gebündelt, aktualisiert und gut auffindbar sind,
- dass unterschiedliche Informationskanäle (z.B. Bezirksmedien, Aushänge in öffentlichen Einrichtungen, Online-Informationen) genutzt werden, um möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie Geschäftsleute Ottakrings zu erreichen.

Der **Antrag** wird der **Bezirkentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.10. BV268021/26 Verkürzung der 45 Minuten-Wartezeit auf der Buslinie 45A
(Antrag der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die zuständige Stadträtin Ulrike Sima wird ersucht, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, die 45-minütige Wartezeit auf der Buslinie 45A zwischen 22:12 Uhr und 22:57 Uhr auf ein 30-Minuten-Intervall zu reduzieren.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher Raum und Sozialkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.11. BV268036/26 Prüfung von Alternativen zur Salzstreuung, um unsere Bäume zu schützen
(Antrag der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 48 und ggfs. weiteren Stellen) werden ersucht zu überprüfen, welche Alternativen zu Streusalz eingesetzt werden können, um einerseits sichere Gehsteige und Straßen zu gewährleisten und andererseits die Bäume in der Stadt vor dem Absterben aufgrund von Salzstreuung zu schützen. Das Ergebnis dieser Überprüfung soll der Bezirksvertretung Ottakring zur Verfügung gestellt

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

werden. Außerdem soll die Zahl der Kontrollen des Streusalzverbots in Ottakring deutlich erhöht werden.

Der **Antrag** wird dem **Umweltausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.12. BV268054/26 Errichtung von Buswartehäuschen

(Antrag der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 19.02.2026)

Die zuständige Stadträtin Ulrike Sima wird ersucht, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, bei jenen Busstationen in Ottakring, die noch nicht über Wartehäuschen zum Schutz der Fahrgäste verfügen, möglichst rasch Wartehäuschen zu errichten.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher Raum und Sozialkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.

Die Zuweisung der Resolutionen und Anträge erfolgt **einstimmig**.

(Ende der Sitzung um 18:05 Uhr)

Vorsitzende der Bezirksvertretung: Bezirksrat Mag. Roland König

Der Bezirksrat: Mag. Stefan Jagsch

Der Protokollführer: Ing Thomas Görlach